

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Struktursichernde Maßnahme und Weiterentwicklung/Neuaufstellung des Literaturfestivals 2020/2021

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Rat	14.05.2020

Hinweis:

Kann die Beschlussvorlage am 14. Mai 2020 nicht im Rat behandelt werden, wird der Beratungsgang entsprechend angepasst.

Beschluss:

1. Der Rat bestätigt die strukturelle Bedeutung der lit.COLOGNE mit ihrer nationalen und internationalen Strahlkraft für den Standort Köln, das Land NRW sowie den gesamten deutschsprachigen Raum und erkennt den Bedarf für die Liquiditätssicherung und die Weiterentwicklung sowie die Durchführung des Literaturfestivals im Jubiläumsjahr 2021 an.
2. Der Rat beschließt Aufwendungen in Höhe von bis zu 500.000 € für die struktursichernde Maßnahme und die Weiterentwicklung/Neuaufstellung des Literaturfestivals 2020/2021 im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, im Haushaltsjahr 2020. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, in der Teilplanzeile 06, Kostenerstattungen und Umlagen, ebenfalls im Haushaltsjahr 2020.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in entsprechende Verhandlungen mit dem Veranstalter und dem Land NRW unter Berücksichtigung der in der Begründung dargestellten Rahmenbedingungen einzusteigen mit dem unter 2. des Beschlusses dargestellten Ziel.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>bis zu 500.000</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung für die Dringlichkeit:

Die Corona bedingte Absage der lit.COLOGNE 2020 und die damit verbundenen Einnahmeausfälle haben das Literaturfestival in eine existenzielle Krise gestürzt. Damit ist nicht nur der Betrieb des Veranstalters, sondern auch der Fortbestand der standortprägenden Veranstaltung des Medienstandortes selbst gefährdet. Aus diesem Grund besteht dringlicher Handlungsbedarf, um die bestehenden Strukturen zu erhalten.

Begründung:

Die lit.COLOGNE ist das größte Literaturfestival Europas und für den Standort Köln als Medienstadt und das Land NRW von besonderer Bedeutung. Sie hat sich einen glänzenden bundesweiten Ruf erarbeitet und das Format der Literaturlesung breitenkompatibel gemacht. Als ein entscheidender Impulsgeber für den literarischen Aufschwung in den letzten Jahrzehnten hat das Festival von Köln aus eine Vorreiterrolle für ähnliche Festivals und Literaturformate übernommen und ist als unumstrittenes Original schon bereits durch den Namen eng mit Köln verbunden. Die Palette der Veranstaltungsorte reicht vom klassischen Theater über Lesungen im Kölner Dom bis hin zu literarischen Veranstaltungen auf einem Rheinschiff.

Mit dem Sog, den ein gut konzipiertes und organisiertes Festival auszulösen vermag, trägt sie Literatur mit Vehemenz in die Stadt. In dem Sinne fügt sie dem unterjährigen literarischen Leben in Köln, das die anderen Wochen und Monate im Jahr, im Literaturhaus Köln, in den unvergleichlich zahlreichen Buchhandlungen und Cafés in Köln gepflegt wird, einen barrierefreien Zugang zu Literatur für ein breites Publikum hinzu. Die lit.COLOGNE ist ein Festival, das privatwirtschaftlich organisiert ist und überwiegend durch die Eintrittsgelder, Sponsoren und Medienleistungen finanziert wird.

Die Auslastung beträgt über 95% und das Gros der Tickets ist bereits wenige Tage nach Programmveröffentlichung ausverkauft. In diesem Jahr wurden ca.120.000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Da das Bedürfnis nach Sach- und Diskursthemen enorm war, wurde im Jahr 2012 das Schwesterfestival phil.cologne ins Leben gerufen, in dem abseits eines rein akademischen oder universitären Rahmens ethische Fragen gestellt werden. Derzeit wird eine reduzierte Veranstaltung im Herbst geplant, um die wichtigsten Fragen des Zusammenlebens insbesondere unter den derzeit für unsere Demokratie besonders herausfordernden Rahmenbedingungen zu diskutieren.

Im Sinne der Bildung von besonderer Bedeutung ist von Beginn an das Kinder- und Jugendprogramm. Im Klasse-Buch und Klasse-Denken Programm werden Schulklassen an Literatur und philosophische Themen herangeführt. Diese Veranstaltungen werden zu einem symbolischen Preis angeboten und ermöglichen daher Teilhabe für alle. Jedes Jahr werden mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.

Die Stadt Köln unterstützt die lit.COLOGNE seit Jahren auf verschiedenste Weise – mit geldwerten Leistungen (Werbemitteln sowie Kontingenten in der Philharmonie) und 30.000 Euro Finanzmitteln der Stabsstelle Events und der Wirtschaftsförderung.

Die einzigartige Veranstaltung ist national und international ein wichtiges Element des städtischen Images mit positiven Effekten auch für andere Branchen wie beispielsweise den Tourismus.

Die Corona bedingte Absage der lit.COLOGNE 2020 hat den Veranstalter und das Festival in Köln in eine existenzielle Krise gestürzt. Der Ausfall der Eintrittsgelder wirkt sich sowohl auf die laufenden Verpflichtungen aus, auch auf die Vorbereitung einzelner Veranstaltungen im Herbst dieses Jahres und auf die Vorbereitung der Veranstaltung im kommenden Jahr. Denn nur durch die Einnahmen aus den zahlreichen Veranstaltungen ist die Zahlungsfähigkeit gesichert und die Weiterentwicklung wie auch die Durchführung des Literaturfestivals 2021 möglich.

Gleichzeitig zeichnet sich durch die Corona Krise ab, dass sich Veranstaltungen dieser Art auch in Zukunft auf geänderte Rahmenbedingungen einstellen müssen. Dies sowohl in Bezug auf die Durchführung von Großveranstaltungen insgesamt, aber auch aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in diesem Bereich.

Darüber hinaus ist das Jahr 2021 ein besonderes Jubiläumsjahr für das Literaturfestival, denn durch die Absage in 2020 wird das Festival erst in 2021 zum zwanzigsten Mal durchgeführt.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Veranstaltung für den Standort Köln und das Land NRW, des bevorstehenden Jubiläums und der notwendigen Weiterentwicklung sollen bereits jetzt die Vorbereitungen für die Jubiläumsauflage 2021 als besonderes Highlight und für die Weiterentwicklung des Festivals aufgenommen werden. Damit sollen gleichzeitig die gewachsenen Strukturen auch in der Krise erhalten und der Fortbestand der Veranstaltung in schwierigen Zeiten gesichert werden. Ohne finanzielle Unterstützung ist das Festival nach jetzigem Kenntnisstand nicht mehr realisierbar.

Die Verwaltung wird daher ermächtigt, bis zu 500.000 Euro für den Erhalt und die Weiterentwicklung/Neuaufstellung des Literaturfestivals 2021 noch in diesem Jahr auszuzahlen.

Dabei gelten folgende Rahmenbedingungen:

1. Strukturelle Liquiditätssicherung wird insoweit gewährt, als dass sie zur Weiterentwicklung und Vorbereitung der Festivals 2021 bereits in 2020 erforderlich ist, damit der Bestand der Veranstaltungsgesellschaft auch in 2021 gesichert ist. Andere gesetzliche Regelungen wie bei-

spielsweise beihilferechtliche Bestimmungen dürfen diesen Maßnahmen nicht entgegenstehen. Dies setzt eine Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer sowie eines entsprechenden Rechtsexperten voraus.

2. Die Auszahlung von liquiditätssichernden Mitteln erfolgt subsidiär. Die Ausschöpfung anderweitiger Möglichkeiten und vorrangiger Förderungen wie bspw. durch Bund und Land sowie vertraglicher Finanzierungsmaßnahmen muss nachgewiesen werden.
3. Es sollen Gespräche mit dem Land NRW aufgenommen mit dem Ziel, die Jubiläumsausgabe des Literaturfestivals ebenfalls auf geeignete Weise mit zu fördern und zu gestalten.
4. Sofern weitere Partner wie beispielsweise das Land NRW gewonnen werden, reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend, sofern nicht etwas anderes vereinbart wird. Erwirtschaftet die lit.COLOGNE 2021 Gewinne, werden diese bis zur Höhe der Projektkosten / Zuschüsse verrechnet.
5. Sämtliche Zuwendungen sind in den Jahresabschlüssen offenzulegen und der einschlägigen und aktuellen Steuergesetzgebung zu verbuchen und anzuzeigen.

Finanzierung

Die im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, in Teilplanzeile 15, Transferauswendungen, im Jahr 2020 entstehenden überplanmäßigen Mehraufwendungen in Höhe von bis zu 500.000 € können durch entsprechende Mehrerträge im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus, in Teilplanzeile 06, Kostenerstattungen und Umlagen, gedeckt werden. Die Mehrerträge resultieren aus Rückzahlungen von Betriebskostenzuschüssen.